

Rainer Loose und Sönke Lorenz
(Herausgeber)

König Kirche Adel

Herrschaftsstrukturen im mittleren Alpenraum
und angrenzenden Gebieten (6.-13.Jahrhundert)

Vorträge der Wissenschaftlichen Tagung des Südtiroler Kulturinstituts
und des Instituts für Geschichtliche Landeskunde
und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen
im Bildungshaus Schloß Goldrain/Vinschgau, 17. bis 21. Juni 1998

Herausgegeben im Auftrag
des Südtiroler Kulturinstituts, Bozen

Tappeiner Verlag

Inhalt

Grußwort des Landesrates für Kultur	5
Vorwort der Herausgeber	6

Rainer Loose

Der Vintschgau im frühen und hohen Mittelalter (bis ca. 1250)	9
1. Vorbemerkung	9
2. Der Raum und seine Herren im frühen und hohen Mittelalter	10
3. Die Grundlagen der karolingischen und sächsischen Epoche	18
3.1 Das Reichsgut und die königlichen Schenkungen	18
3.2 Frühe Kirchen und das Kloster St. Johann in Müstair	21
4. Träger und Elemente des Landesausbaus in salischer und staufischer Zeit	26
4.1 Adel und Burgen	26
4.2 Die neuen Herren im Vintschgau: Die Grafen von Tirol und ihr Kreis	29
5. Schluß	33

Josef Semmler

Zum Wirken von Mönchen und Bischöfen aus dem Merowingerreich im südöstlichen Vorfeld	35
---	----

Ulrich Köpf

Christliche Kultorte als Zeugen der älteren Kirchengeschichte des Vinschgaus	53
I. Der Vinschgau als Gegenstand kirchengeschichtlicher Betrachtung	53
II. Die Verkehrslage und ihre Bedeutung für die Kirchengeschichte	58
1. Wege von Süden (aus Oberitalien)	59
2. Wege von Westen (aus Churrätien und dem Frankenreich)	60
3. Wege von Norden (aus Schwaben und Bayern)	66
III. Kultorte des Vinschgaus und ihre Patrozinien	71
1. Einflüsse aus dem Süden	74
2. Einflüsse aus dem Westen	81
3. Einflüsse aus dem Norden; hoch- und spätmittelalterliche Patrozinien	89
IV. Ausblick	94

Hans Nothdurfter	
Archäologische Hinweise auf Adel und Raumorganisation des 7./8. Jahrhunderts im westlichen Südtirol	97
St. Georg in Kortsch	97
St. Prokulus in Naturns	110
St. Georg in Völlan	113
St. Jakob in Söles	118
Resümee	122
Hans Rudolf Sennhauser	
Kloster Müstair, Gründungszeit und Karlstradition	125
1. Zur Karlstradition in der Forschung	125
2. Die karolingische Klosteranlage	131
3. Der Davidszyklus in der Klosterkirche	138
4. Die Karlsstatue	144
Zusammenfassung	148
Sönke Lorenz	
Von der »forestis« zum »Wildbann«: Die Forsten in der hochmittelalterlichen Geschichte Südtirols	151
1. Genese (Frühmittelalter)	151
2. Veränderungen (Hochmittelalter)	161
3. Potentiale (Spätmittelalter)	166
Michael Matzke	
Der hochmittelalterliche Silberbergbau und Münzen im Ostalpenraum - ein Überblick	171
Einige Bemerkungen zum hochmittelalterlichen Bergregal	173
Der frühere Silberbergbau im Ostalpenraum und die Geldgeschichte	181
Thomas Zotz	
Die frühen Weifen: Familienformation und Herrschaftsaufbau	189
Katrín Baaken	
Zwischen Augsburg und Venedig. Versuche der Weifen zur Sicherung von Herrschaft und Profit	207
Hansmartin Schwarzmaier	
Die Markgrafen von Baden und Verona	229
Josef Riedmann	
Urkundliche Aufzeichnungen über Rodungsvorgänge im frühen und hohen Mittelalter im mittleren Alpenraum	249

Irmtraut Heitmeier	
Zur Kontinuität der Raumorganisation in Nordtirol von der Spätantike bis ins hohe Mittelalter	267
 Nikolaus Huhn	
Die Siedlungs- und Herrschaftsgeschichte im inneren Paznaun. Eine Landschaft im Schnittpunkt romanischer, alemannischer und bajuwarischer Einflüsse	291
A. Die Besiedlung von Galtür	292
1. Die Romanen	292
2. Die Walser	295
3. Hypothesen zur Walser-Ansiedlung	296
4. Das Zusammenleben von Waisern und Romanen	297
B. Herrschaftsstrukturen und Abhängigkeiten	301
1. Die Landesherren - die »staatsrechtliche« Zugehörigkeit	301
2. Die Grundherren	301
3. Die Gerichtszugehörigkeit	302
Nachwort	305
 Oliver Auge	
Stadtwerdung in Tirol. Ansätze, Erkenntnisse und Perspektiven vergleichender Stadtgeschichtsforschung	307
Vorbemerkung: Das Thema und sein Anlaß	307
1. Einführung: Eine Annäherung an das Thema	307
2. Eine solide Grundlage: Ältere Ansätze und Befunde der vergleichenden Stadtgeschichtsforschung	312
3. Detail und Gesamtschau: Die Forschung bis in die neunziger Jahre.	317
3.1 Der personelle und institutionelle Rahmen	317
3.2 Die Detailuntersuchungen	320
3.3 Der Gesamtüberblick	347
4. Die Perspektiven: Neue Antworten auf alte und neue Fragen	351
 Register	365